



Presseinformation zur Eröffnung der

Vorplatzgestaltung des LPH Gutenstein

Form als Möglichkeit zum Dialog von Robert Reszner

am Freitag, den 19. Oktober 2012, um 15.00 Uhr

Im Zuge der Adaption und Erweiterung des NÖ Landespflegeheims Gutenstein wurde eine künstlerische Gestaltung des Vorplatzes beim Zufahrtbereich des Gebäudes gewünscht. Der Platz hat eine Größe von ca. 400 m² und soll in Zukunft als Kommunikationstreffpunkt von Heimbewohnern und Pflegepersonal sowie auch von BesucherInnen genutzt werden können. Als Siegerprojekt dieses geladenen Wettbewerbs wurde der Entwurf von Robert Reszner vom Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum ausgewählt.

Der Künstler widmet sich mit seinem Projekt den großteils Demenzkranken im Landespflegeheim. In Zusammenarbeit mit einem ausgebildeten Krankenpfleger führte er therapeutische Gespräche mit drei Demenzkranken. Dabei wurden diese angeregt, vor ihnen liegendes, farbiges Plastilin zu formen. Der Prozess der Erinnerung wurde somit manifest und die kaum mehr zugängliche Innenwelt der Heimbewohner_innen bekam eine Form. "Das Faszinierende bei dieser Arbeit ist für mich, dass Erlebtes sich direkt beim Formen umsetzt und die Form durch die Bewohner des Pflegeheimes entsteht. So wird das Pflegeheim zum Zentrum der Formfindung, in der sich eine innere Welt schöpferisch nach Außen überträgt."

Die Erzählungen wurden dokumentiert und die entstandenen Objekte in einer Vitrine im Gebäude ausgestellt. Zusätzlich wurden die drei geformten Objekte, die sich aus mehreren Farbkomponenten zusammensetzen und vergrößert (1,5 bis 2 m Durchmesser). Die Plastiken bestehen im Kern aus wasserabweisendem Spezialstyropor und wurden mehrmals mit faserverstärktem Spritzkitt überzogen. Die Haut der Formen bildet UV-beständiges Epoxydharz.

Die drei Objekte können nun auf dem Vorplatz des Landespflegeheims umrundet und erkundet werden. Eine Schrifftafel informiert über die Geschichten, die hinter den Objekten stehen.

Kurzbiografie

Geboren 1969 in Wiener Neustadt, lebt und arbeitet in Pernitz (NÖ). Studium der Bildhauerei an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Seine künstlerische Arbeit konzentriert sich auf räumliche Interventionen, thematische Installationsgruppen und nutzbare Einzelobjekte. Ausstellungsbeteiligungen u.a. im Nö Dok, St. Pölten, Künstlerhaus, Wien, Berchtoldvilla, Salzburg.

Weitere Informationen stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.